

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Ernst Brandenburg, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Ernst Brandenburg, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Brandenburg & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 1111. — Zur Illustrierung 1907, für die Illustration 1904, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspostamt Nr. 418.

Bezugspreis: Vierteljährlich 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk. ohne Beleggeld. Einzelne Nummern 10 Pf. — Invertionsgebühren: die Hauptzeitung 30 Pf., Inserate von anwärts 30 Pf., im Nachhinein 10 Pf. — Postfachnummer: Nr. 5258 Berlin. — Etwaiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Einführung der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 254.

Magdeburg, Sonnabend den 28. Oktober 1916.

27. Jahrgang.

## Die Schlacht am Trajanswall.

Über die vernichtenden Schlagen gegen die rumänisch-russische Dobrudscha-Armee wird jetzt aus dem Großen Hauptquartier durch Wolffs Bureau eine zusammenfassende Darstellung gegeben:

Das kriegreiche Vordringen der verbündeten deutsch-bulgarisch-russischen Kräfte war vor der sehr starken feindlichen Hauptstellung Tzoraia-Cobadinu-Rasova Ende September zum Stehen gekommen. Umgruppierung der Artillerie und Regelung des Nachschubs erforderten bei der Eigenart des Kriegsschauplatzes viel Zeit. Die feindliche Hauptstellung in der Linie Tzoraia-Cobadinu-Rasova — im Osten an den Sulzgraben, im Westen an die Donau angelehnt — war schon im Frieden mit allen technischen Mitteln verstärkt; Tzoraia und Cobadinu waren festungsartig ausgebaut und mit starken Kräften und schwerer Artillerie besetzt; in der Mitte standen Russen und auf beiden Flügeln Rumänen.

Unsere Truppen hielten die allgemeine Linie Tzoraia-Cobadinu-Rasova — im Westen an die Donau angelehnt — am 19. Oktober morgens wurde mit dem Einrücken der Artillerie begonnen; die Wirkung wurde durch gute Sicht begünstigt. Nach zweistündiger Artilleriefeuer wird der Feind auf dem rechten Flügel nach hartnäckigem Kampfe aus seinen ersten Stellungen geworfen und am Abend des ersten Kampftages folgende Linie erreicht: Höhen 39—70—74 südwestlich Tzoraia — südlich Pratanu — südlich Tzoraia.

Weiter westlich wurde der Feind durch Angriffe festgehalten und ihm mehrere Stützpunkte entrissen.

Am 20. Oktober wird der Kampf fortgesetzt, der besonders um Tzoraia heftigen Charakter annimmt. Die Gegend südlich Tzoraia ist vom Feinde geräumt, Tzoraia selbst wird ohne Kampf besetzt. Am Abend die Linie südlich Tzoraia — Domanca — Coga — Juk — nördlich Cargarea — Salutu Ghisi Vasu erreicht. Die Beute der ersten beiden Tage betrug 3300 Gefangene, davon über 3000 Russen, 16 Maschinengewehre, einen Minenwerfer. Auf Rechnung der Türken kommen hiervon über 1500 Russen.

Am 21. Oktober konzentrierte sich der Kampf um die Schlüsselpunkte Tzoraia und Cobadinu.

Unserm konzentrierten Artillerie- und Infanterieangriff auf die Stellungen südlich Tzoraia gab der Feind gegen Mittag nach. Generalfeldmarschall v. Mackensen beobachtete mit seinem Stabe von Zschi (Höhe 90) aus das Zurückfliehen der feindlichen Massen, das unter dem wirksamsten Feuer unserer Artillerie an vielen Stellen zu wilder Flucht ausartete. Mit Tzoraia und Cobadinu schien der Hauptwiderstand des Feindes nachzulassen. Der Abend sah unsere Truppen in Linie Tzoraia — Mukiova — nördlich Tzoraia — Cobadinu — Zapata Vasa.

Die Verfolgung wurde unverzüglich fortgesetzt und die Artillerie nach in neue Stellungen vorwärts gebracht. Sieben russische Kriegsschiffe, die am 23. von See aus zwischen Constantza und Tzoraia gegen unsere rechten Flügel zu wirken versuchten, hatten keinen Erfolg, da sie sich durch unsere Maßnahmen gezwungen, zu weit von der Küste entfernt halten mußten.

Es blieb dem Feinde keine Zeit, Constantza zu verteidigen, wolte er sich in Sicherheit bringen. Durch deutsche und bulgarische Infanterie verstärkt, nahm die bulgarische Kavallerie-Division Besitz von Constantza, und noch am selben Abend erreichte der rechte Flügel Slam Tepe-Atacan.

Am 23. Oktober war noch heftiger Widerstand des Feindes bei Medgidia zu brechen, das abends nach hartem Kampfe genommen wird. Feindliche russische Kräfte werden, sowie sie ein treffen, eingekesselt und geschlagen. Unsere Westgruppe besetzt die Höhen nordöstlich Rasova-Torince-Vasu Juk.

Unsere Land- und Seestreitkräfte leisteten Vorzügliches bei der Aufklärung. Ein Kamouflagewader stieß mehrfach erfolgreich in den Kampf ein durch Bombenwürfer und Maschinengewehre auf Constantza und dort zurückweichende Truppen und Artillerie sowie auf den Bahnhof und die Brücke von Cernavoda, wo mehrfach der Verkehr gestört wurde.

Die Beute erhöhte sich bis zum 23. Oktober einschließlich auf 75 Offiziere, darunter 2 Obersten, über 6000 Gefangene, 12 Geschütze, 52 Maschinengewehre, 3 Minenwerfer, 1 russische Fahne, über 200 Waggons, Lokomotiven und viel anderes Material. Ein Petroleumtank ging in Constantza in Flammen auf. In die Stadt zogen auch deutsche Truppen als Besatzung ein.

Der schnelle Erfolg wurde vor allem durch die überraschende Anhäufung deutscher schwerer Artillerie und den Angriff deutscher Truppen auf Tzoraia, ferner durch rasches Nachdrängen und jähe Verfolgung erzielt. Der deutsche Oberbefehlshaber und sein Generalstabschef Tappen weilten dauernd auf dem Schlachtfeld.

Im Anschluß an diese zusammenfassende Darstellung sei der deutsche Tagesbericht vom Donnerstag hier wiederholt, der nur in einem, wenn auch dem größeren Teil unserer letzten Ausgabe veröffentlicht werden konnte:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

#### Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Unsere Kampfarillerie hält wirkungsvoll Gräben, Batterien und Anlagen des Feindes beiderseits der Somme unter Feuer.

Unsere Stellungen auf dem Nordufer wurden vom Gegner mit starken Feuerwellen belegt, die Teilbarfüße der Engländer nördlich von Courcelles, Le Sars, Cucadecourt und Lebaucourt einleiteten. Keiner der Angriffe ist geglückt; sie haben den Gegner nur neue Opfer gekostet.

#### Heeresgruppe Kronprinz.

Die vorgehenden französischen Angriffe nördlich von Verbun drängen, durch nebliges Wetter begünstigt, über die geschlossenen Gräben bis hart an den Dorf Douaumont vor. Das brennende Fort war von der Besatzung geräumt, es gelang nicht mehr, das Werk vor dem Feinde wieder zu besetzen.

Unsere Truppen haben, zum großen Teil erst auf ausdrücklichen Befehl und mit Widerstreben dicht nördlich gelegene vorbereitete Stellungen eingenommen. In ihnen sind gestern alle weiteren französischen Angriffe abge schlagen worden, besonders heftige auch gegen Fort Bauz.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

#### Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nördlich des Niadziol-Sees blieben die Russen ergebnislos Gas ab; das gleiche Mittel bereitete südlich von Gorodischtsche einen Angriff vor, der verlustreich scheiterte.

Im Abendsinn Zubino-Naturch westlich von Luzj machten im Abendmütel russische Bataillone einen Vorstoß ohne Artillerievorbereitung; in unserm sofort einsetzenden Sperrfeuer brachen die Sturmwellen zusammen.

#### Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Zwischen Goldener Bürg und den Tälchen des Kelemen-Gebirges wurden feindliche Angriffe abgewiesen.

In der Südfont von Siebenbürgen haben im Trotusultal österreichisch-ungarische, auf den Höhen südlich des Far Tituz bannische Truppen rumänische Gegner geworfen.

An den Straßen auf Sinia und Campolung haben wir im Angriff Gelände gewonnen.

### Balkan-Kriegsschauplatz.

#### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Operationen in der Dobrudscha nehmen ihren Fortgang.

Welchen Umfang die Rumänen ihrer Niederlage beimeßen, geht daraus hervor, daß sie die große Donaubrücke bei Cernavoda gebrückt haben.

Unsere Luftkräfte bewarfen in der Nacht zum 25. Oktober die Bahnanlagen bei Fetesti (westlich von Cernavoda) erfolgreich mit Bomben.

### Mazedonische Front.

Südlich des Prejvafecs hat bulgarische Kavallerie Fühlung mit feindlichen Abteilungen. Bei Krupa (an der Cerna) und nördlich von Oraniste sind Vorstöße der Serben abge schlagen worden.

Der österreichisch-ungarische Generalstab ergänzt den deutschen Bericht von der Siebenbürgen-Front:

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

#### Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Nördlich von Campolung wurden rumänische Gegenstöße abge schlagen. Südlich des Predealpafes sind unsere Panzertruppen in erfolgreichem Fortschreiten. Im Westlicher Gebirge säuberten die Bayern einen Grenzstamm. Im Azul- und Patros-(Trotusul-) Tale warfen österreichisch-ungarische Truppen — schon auf rumänischem Boden kämpfend — den Feind an mehreren Stellen. In der Dreiländerecke und auf den Höhen am Reagrabad wurden russische Angriffe zurückgewiesen.

#### Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Nördlich von Satorch brachen angreifende russische Bataillone vor deutschen Hindernissen zusammen.

### Stalienenischer Kriegsschauplatz.

Auf unseren Stellungen im Wippadtal und auf der Karthochschlache lag gestern vormittag heftiges Artillerie- und Minenfeuer, das gegen Mittag allmählich nachließ. Retagierende feindliche Abteilungen, die sich unsern Stellungen näherten, wurden durch Handgranaten zurückgetrieben.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Aus dem Bereich unserer Truppen ist nichts zu melden.

Der Sieg in der Dobrudscha beschäftigt begreiflicherweise die Presse der Entente in steigendem Maße. Aber auch in den Blättern der Mittelmächte wird die militärische und wirtschaftliche Bedeutung des Dobrudscha-Erfolgs eifrig erörtert. Budapest Blätter verbreiten die Meldung, daß allein die in Constantza erbeuteten Vorräte an Petroleum und Benzin den Wert von 50 Millionen Frank erreichten. Auch in Cernavoda sollen ungeheure Vorräte an Kriegsmaterial und Lebensmitteln erbeutet sein. Dazu kommt, daß die Dobrudscha als ein großartiges Getreideland gilt und daß Rumänien vom Verkehr mit dem Schwarzen Meere jetzt so gut wie abgeschnitten ist. Deshalb macht diese Seite der Frage den Entente-Journalisten besondere Sorge. Hervé schreibt zum Beispiel in seiner „Victoire“, daß auf jeden Fall der neue Bundesgenosse vor dem Schicksal schon um deswillen bewahrt werden müsse, weil die Beschlagnahme der in Rumänien lagernden Getreidevorräte den Deutschen erdrosselnden würde, den Krieg noch um ein Jahr zu verlängern! Und die Telegraphen-Union verbreitet heute gar die Meldung, die rumänische Regierung habe auf Veranlassung der russischen sämtliche Getreidevorräte im Lande beschlagnahmen lassen, um sie nach Rußland abzuransportieren. Von dort aus solle dann die Versorgung des Landes mit Lebensmitteln erfolgen.

Alle diese Angaben sind natürlich nur mit Vorsicht zu genießen. Denn niemand kann heute so wenig genau wissen, was die Regierung Bratianu beabsichtigt, als welchen Wert die Beute von Constantza besitzt. Wichtiger ist zunächst, was der letzte bulgarische Bericht in den Worten meldet: „Der Feind befindet sich auf der ganzen Dobrudschafront in überhättem Rückzug auf Tulscha, Braila und Parjova. Die Verfolgung wird fortgesetzt.“ —

## Um größere Macht.

Es ist keine weiterführende Vorlage, die der Reichstag am Donnerstag beriet, und doch drachten sich die Deputierten um einen Gegenstand, der die tiefsten Grundlagen des Verhältnisses von Parlament und Regierung, von Kabinetsregierung und Demokratie berührt (was freilich nicht bei allen Rednern zum Ausdruck kam). Es handelt sich um die parlamentarische Kontrolle der auswärtigen Politik, zu der der Reichstag einen ersten schärfsten Anlauf genommen hat. Auf der Tagesordnung stand ein von der Budgetkommission mit großer Mehrheit beschlossener Antrag, der — am Abend in der Parlamentsgeschichte des Reichstags — ein Seitertagen dieser Kommission auch während

der Vertagung des Reichstags ermöglichen will, und zwar speziell zur Kontrolle der auswärtigen Politik der Regierung. Außer diesem Mehrheitsantrag lag noch ein Antrag der Konservativen, die in der Kommission zunächst überhaupt gegen diese verdächtige Erweiterung der parlamentarischen Rechte gewesen waren, vor, der die Forderungen des ersten Antrags auf ein Mindestmaß einzuschränken suchte.

Man kann es den Rednern der bürgerlichen Parteien nicht abreden, daß sie sich in ihren Reden einer gewissen Energie und eines freihellich gehobenen Tones befleißigten, wenn auch hieraus weitgehende sachliche Schlüsse nicht ge-

zogen werden dürfen. Aber so viel ist klar, daß auch die bürgerlichen Parteien sich in der auswärtigen Politik von der Regierung nicht mehr bevormunden lassen wollen und daß gewisse Erfahrungen der letzten Zeit hierzu beigetragen haben, wenn auch hin und wieder ängstlich betont wurde, daß der Antrag keineswegs ein Mißtrauensvotum gegen die jetzigen Leiter der auswärtigen Politik bedeute. Der Senztrumsabgeordnete Gröber, dem als erstem Redner die Begründung zufiel, ließ sogar im Hintergrund seiner Rede das Recht der Steuerverweigerung als äußerste Waffe des Parlaments auftauchen.

Charakteristisch war die Haltung der Regierung. Sie











Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Wanzleben.

Erst, 27. Oktober. (Eine ganze Familie auf der Anklagebank.) Wegen fortgesetzten Diebstahls von Stupfer und Weiblich an ihrer Arbeitskraft, dem Altälterer in Wanzleben, hatten sich vor dem Landgericht Halberstadt der Stupfermeister Otto Baumbach und dessen Bruder, der Weibler Paul Baumbach, wegen eines Diebstahls von Weiblich deren Vater, der Klempner Otto Baumbach, und wegen Mitwirkung bei Abzug des Diebstahls die Mutter sämtlich aus Erst, zu verantworten. Die Jungen haben im Laufe des vergangenen Jahres fortgesetzt Stupferabfälle mitgenommen, die die wegen gewerbsmäßiger Hehlerei angeklagten Ehefrauen Marie Sturm und Helene Wöhrer gekauft hatten. Ein weiterer wegen Hehlerei angeklagter Mithändler Adam Hartlieb hat sich, wie feinerzeit mitgeteilt, vor der Gerichtsverhandlung erhängt. Trotz des teilweisen Widerzules des polizeilichen Befehls steht das Gericht die Diebe für überführt und verhängte gegen den ersten 1 Monat, gegen den zweiten und den Vater je 2 Monate, die Mutter erhielt 1 Woche Gefängnis. Die angeklagten Mithändler wurden freigesprochen, obwohl der Vertreter der Anklagebehörde je 1 Jahr Zuchthaus beantragt hatte.

Wahlkreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 27. Oktober. (Als Feldpostmarder) entpuppte sich der Kaufmann, führender Volkshausbesitzer Theodor Meßler in Gerwigsh. W. in angeklagt, im Laufe des Jahres 14 Feldpostsendungen und außerdem Postwertzeichen im Betrag von 7,49 Mark unterschlagen zu haben. Der Angeklagte ist geschädigt und muß aus Not gehandelt haben. Die Strafe wurde vom Gericht auf 1 Jahr Gefängnis festgesetzt.

Wahlkreis Döberitzleben-Halberstadt-Wernigerode.

Halberstadt, 27. Oktober. (Einführung von Milchzahlmarken.) Da der Höchstpreis für Vollmilch 29 Pfennig für 1 Liter beträgt, wurde bisher der Preis für kleinere Milchmengen nach oben abgerundet, also zum Teil bezahlt. Es wird deshalb vom Sonnabend ab eine Milchzahlmarke eingeführt, die bei den Milchverkäufern erhältlich ist. Jede Milchzahlmarke kostet 29 Pfennig und besteht aus vier Zeichen, die zum Verkauf von je 1 Liter Vollmilch berechnen und beim Kauf der Milch an die Stelle des Geldes treten. Für die Milchhändler erfolgt die Ausgabe der Zahlmarken am Tage vorher im Lebensmittelladen.

(Die Ausgabe von Brotkarten) und Brotkarten für den Zeitraum vom 12 bis 17. Oktober findet am Sonnabend in der bisherigen Weise statt. Die Ausgabe der Karten erfolgt nur gegen Vorlage des Lebensmittelladens.

(Die) kommen von Freitag an in der Woche von 22 Uhr bis 1 Uhr gegen Ausgabe der Karte von 5 bis 1 Uhr von 5 bis 1 Uhr nachmittags zum Verkauf. Auf jede Nummer enthält ein 1/2 Liter.

(Sonn- und Sonntag.) In der Zeit bis zum 29. Oktober werden für die Milchzahlmarke auch noch vorläufige Marken von Augustin gefertigt werden. Die Sonn- und Sonntagkarten werden bis zum 29. Oktober noch als alte Nummer ausgegeben. Die Milchzahlmarke ist für die Milch bis zum 29. Oktober noch.

Wernigerode, 27. Oktober. (Beladung eines Kutschwagens.) In der Nacht zum 26. Oktober wurde ein Kutschwagen mit einem Pferd in der Gasse vor dem Hotel „Zur Post“ beladen. Der Kutscher, Herr ... wurde dabei beobachtet, wie er ... Die Polizei wurde informiert und ...

Wahlkreis Salze-Niederleben.

Niederleben, 27. Oktober. (Die Angeklagten.) Die Angeklagten ... wurden ...

bei verschiedenen Punkten in illoyaler Weise vorgegangen sei. In der Distriktsprache Bauer und Herringer gegen die Ausführenden, wobei ersterer weit über den Standpunkt der Opposition hinausging. Greiner und Wjzowowski vertraten demgegenüber die Haltung der Mehrheit. Hierauf gab Herringer den Massenbericht für das 3. Quartal. Die Mitgliederzahl ist um ein Mitglied gestiegen. Wjzowowski bemerkte zum Bericht, daß es ihm aufrichtig ergehe, daß so wenig Anmeldungen von denen, die vom Militär entlassen sind, vorliegen. Für den Vorstand bestche die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß dies geschieht. Mehrere Filialen des Kreises weisen in den einzelnen Quartalen bis zu 15 derartigen Anmeldungen auf. In der heftigen Filiale müßten die Verhältnisse die gleichen sei. Greiner erkennt diesen Mangel an und wünscht, daß die Genossen einverleibt selbst zu diesem Pflichtbewußtsein kommen, des Weiteren aber, daß die Genossen im allgemeinen sie auf ihre Pflicht aufmerksam machen oder die Anwesenheit dem Vorstand melden. Zur Stadtverordnetenwahl sprach Greiner. Der in voriger Versammlung eingelegte Ausschluß erlassene Bericht über die aufzustellenden Kandidaten. Hierauf wurden empfohlen die beiden auscheidenden Stadtverordneten Greiner und Kühne und an Stelle des bisherigen Stadtverordneten Koss — der eine Wiederwahl ablehnt — der Zimmermann Rudolf Thomas. Die Versammlung stimmte den Vorschlägen einstimmig zu. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

(Abendspeisung in der Bürgerküche) bei Quasthoff. Neben den Steinen, erfolgt am 27. d. M. an in der Zeit von 1,7 bis 1,8 Uhr abends. Die ganze Portion kostet 40 Pfennig, die halbe 25 Pfennig. Bekanntlich wird die Massenpeisung durch den Volkshausverein ausgeführt. Die bisher vorhandenen Räume sollen noch erweitert werden. Es soll erreicht werden, daß sich Einzelpersonen den n. emeritus Kochgelegenheit fehlt, andererseits mit dem geringen Quantum ihrer Fleischration die Zeitgenossen von Speisen nicht mäßig in warmen Mittagessen verschaffen können. Die Anrechnung auf die Fleischkarte hat bisher in solchen Fällen noch nicht stattgefunden, dürfte jedoch bei Einschränkung der gesamten Fleischmenge einziehen.

(Gasmangel.) Voraussichtlich wird die Gasabgabe in den nächsten 2 Tagen von nachmittags 1/3 bis 1/5 Uhr gesperrt werden. Der Sicherheit wegen sind während dieser Zeit die Gündammern auszudrehen.

Stettin, 27. Oktober. (Kartoffeln) können diejenigen Hausfrauen, die ausschließlich der Kartoffelbelaubarbeitnahme über keinen Kartoffelvorrat verfügen, nun endlich bei G. Bennede, Feder u. Co. Federma, Stegmann und Schläger erhalten, aber nur auf Bezugschein.

(Auf dem Friedhof) bleibt die neue Fußgängerbrücke an der Siedlung bis zum 1. April für jeden Verkehr geschlossen.

(Butterverkauf.) Auch die Volkseren von Regnitz und G. Bennede Feder u. Co. sind amtliche Butterverkaufsstellen geworden. Man kann bei einem bisherigen Butterhändler oder im Milchladen kaufen, in der Summe für den Kauf von 10 Kilogramm Butter. Die amtliche Butter wird in der Summe für den Kauf von 10 Kilogramm Butter. Die amtliche Butter wird in der Summe für den Kauf von 10 Kilogramm Butter.

Wahlkreis Stendal-Osterburg.

Osterburg, 27. Oktober. (Sozialdemokratischer Verein.) In der letzten Versammlung unter Vorsitz von ... wurde ...

Stendal, 27. Oktober. (Eisenbahn.) Am kommenden Sonntag ...

Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen.

Salzwedel, 27. Oktober. (Eben-Sachen.) Die Frau ...

Salzwedel, 27. Oktober. (Sozialdemokratischer Verein.) Am Montag den 30. findet abends 8 1/2 Uhr im Lokal ...

(Neue Ausichten) eröffnet das folgende Inserat Nr. 251 des „Salzwedeler Wochenblattes“ vom 25. Oktober: Größerer Bauernhof oder Gut in der Nähe von Salzwedel zu pachten gesucht. Die Kommandantur des Gefangenenlagers. Auf welche Kriegsdauer wird da wohl gerechnet?

Briefkasten. G. S., Lärthun. Die Familie hat keinen Anspruch auf Krieg unterfützung. Landmann. Der Reichstag wurde 1906 am 13. Dezember angehalten. Die Hauptwahl fand am 25. Januar, die Stichwahl am 5. Februar statt. K. S. 82. Ja, das Abonnement läuft bis zu dem von Ihnen angenommenen Zeitpunkt. P. P. Pränumerando heißt vorausbezahrend, postnumerando nachbezahrend.

Table with 4 columns: Location, Date, Price, and other details. Includes sections for 'Wasserstände' and 'Gäbe'.

Wettervorhersage. Sonnabend den 28. Oktober: Wolkig, mild, frühweil etwas Regen.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 26. Oktober. Todesfälle: Fräulein ...

Die Dampfrinzeß.

Ammon von ... Die Dampfrinzeß ...

Die Dampfrinzeß ...

Rathel hatte keine Ahnung, aber sie sah sofort an den Mienen von Mutter und Sohn: denen geht's ans Leben. Dann bekam sie zu hören: „Gute Nacht reiß Paul mit Amerika.“





Reunion

# Vineta 8b

vorzügliche 3-Pfg.-Zigarette 1184

Schirme werden

unfolge des Webverbots in Schirmstoffen

knapp.

Noch ist die Auswahl bei mir groß. Noch sind die Preise mäßig.

## Schirmfabrik Fichtner

Breiteweg 201. 1150

Lederwaren steigen

ständig im

Preise.

Noch ist die Auswahl bei mir groß. Noch sind die Preise mäßig.

## Schirmfabrik Fichtner

Breiteweg 201. 1150

Meine Partiestopfen bieten große Vorteile!

### Moderne Damen-Üstler und -Paletots.

Schicke Kostüme, Jacken u. Mäntel in schwarz und farbig und noch aus guten Stoffen. Moderne Blusen 2 Mark und höher

Sieverlings Efg.-Geschäft Jakobstr. 17, 1.

# Herren

kaufen einfache, bessere und sehr schicke

## Anzüge, Paletots, Beinkleider

in Magdeburg

Alte Ulrichstr. 3!

Spezialität: Getragene Maßgarderoben welche bestens verarbeitet sind und erstklassige Stoffe enthalten.

### Ich verleihe

alle Arten Herrenkleider auf Tage, Wochen u. Monate.

## „Schrimmer“

Magdeburg, Alte Ulrichstr. 3.

### Wichtig für Militärvpflichtige

Der treue Kamerad. Ein Führer durch das Reformierenleben für Arbeiterkrieger. Preis 70 Pfg.

Sie beziehen durch die Bartelbuchhandlungen u. deren Kolportage

### Stephanshallen

Direktion Rich. Froberz

Täglich abends 8 Uhr:

Riedels Burlesken sowie

Wilti-Wilti (Wien-Berlin)

vom Metropol-Theater, Berlin

Familien-Programm

### ZENTRAL THEATER

Anfang 8 Uhr.

Sonnabend:

Das

Fräulein

vom

Amt.

Sonntag nachmittag

Das

Fräulein

vom

Amt.

Kleine Preise!

Sonntag abend:

Das

Fräulein

vom

Amt

Infolge günstigen Einkaufs können wir einen großen Nutzen erzielen

## Bremer Zigarren zu Engrospreisen

in unsem Ladengeschäften abgeben.

|                |       |       |        |        |        |        |      |
|----------------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|------|
| 10 Stück Mk.   | 0.95  | 0.98  | 1.00   | 1.02   | 1.03   | 1.05   | ufw. |
| 100 Stück Mk.  | 9.50  | 9.60  | 10.00  | 10.20  | 10.30  | 10.50  | ufw. |
| 1000 Stück Mk. | 95.00 | 96.00 | 100.00 | 102.00 | 103.00 | 105.00 | ufw. |

## Linnicke & Gensich, Magdeburg, Guerickestr. 4.

1. Ladengeschäft: Wilhelmstraße 9, Ecke Bahnhofstraße.

2. Ladengeschäft: Rauterstraße 88, gegenüber dem Stadttheater.

## Otto Alpert, Burg

Hamburger Engros-Lager

Schartauer Str. 21/22. — Telephon 418.

### Handschuhe

|   |      |      |
|---|------|------|
| Damen-Handschuhe, dick gefüttert, in sehr gut farb. Paar            | 0.75 | 1.00 |
| Damen-Handschuhe, aus Tritot, 2 Knopf, gute, haltbare Ware          | 1.25 | 1.00 |
| Damen-Handschuhe, 2 Knopf, imitiert Wildleder, in modernen Farben   | 2.75 | 1.50 |
| Damen-Handschuhe, Mundstück gewebt, sehr elegant, in avarien Farben | 2.75 | 2.25 |
| Herrn-Handschuhe, Tritot und imit. Wildleder, in allen Farben       | 2.25 | 1.25 |
| Krimmer-Handschuhe, gefüttert, in verschiedenen Größen              | 1.90 | 1.80 |

### Trikotwaren

|  |      |      |      |
|--|------|------|------|
| Herrn-Hemden, wolgemischt              | 7.50 | 6.00 | 4.50 |
| Herrn-Hemden, Kamungarn plattiert      | 7.50 | 6.00 | 5.25 |
| Herrn-Beinkleider, wolgemischt         | 4.25 | 3.00 | 3.00 |
| Herrn-Beinkleider, innen dick geraucht | 3.50 | 2.50 | 2.50 |
| Damen-Schlupfhosen in vielen Farben    | 6.00 | 4.50 | 4.50 |
| Damen-Beinkleider, normalfarbig        | 3.50 | 2.50 | 2.00 |
| Damen-Untertailen, Wolle, gefüttert    | 4.50 | 3.50 | 3.50 |
| Damen-Jacken, wolgemischt              | 3.25 | 2.50 | 2.50 |
| Damen-Hemdchen, Tritot, weiß           | 3.75 | 3.50 | 3.50 |
| Kinder-Anzüge, normalfarbig            | 4.25 | 3.30 | 2.75 |
| Kinder-Anzüge, innen geraucht          | 1.95 | 1.65 | 1.65 |
| Walksocken für Herren                  | 5.00 | 4.25 | 4.00 |
| Unterziehjacken, feidgrau              | 7.50 | 6.00 | 6.00 |

### Strümpfe

|  |      |      |      |
|--|------|------|------|
| Damen-Strümpfe, Wolle, schwarz gewebt, mit farbige gefücht, gute Qualität        | 3.50 | 2.75 | 2.50 |
| Damen-Strümpfe, Wolle, schwarz gewebt, deutschl. i. 3/4 Mt. Regie Carl Friedrich | 3.50 | 2.75 | 2.50 |
| Damen-Strümpfe, Baumwolle, schwarz gewebt, mit Wolle                             | 2.25 | 2.00 | 2.00 |
| Frauen-Strümpfe, Wolle gefücht, mit Hand, schwarz                                | 2.75 | 2.50 | 1.25 |
| Herrn-Socken, Wolle gefücht, grau und normalfarbig                               | 2.00 | 1.50 | 1.00 |
| Kinder-Strümpfe, Wolle, schwarz, in allen Größen vorrätig                        | 1.50 | 1.00 | 1.00 |

## Palast-Theater Burg.

Morgen Sonnabend der aufsehenerregende Spielplan.

1. Mehter-Kriegswoche

die schnellsten u. reichhaltigsten Kriegsberichte u. all. Fronten.

Henny Porten, der Siebling aller Kinobesucher, die Königin des Films

2. Der Schirm mit dem Schwanz

die Gesichte ein liebenswürdiges Scherzspiel ein. Regie Carl Friedrich Monopol des 1. u. 2. Th.

3. In der Hauptrolle: Henny Porten. Monopol!

4. Späte Liebe

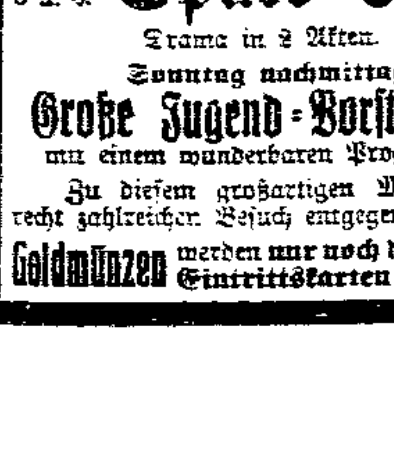
Stroma in 2 Akten. Sonntag nachmittag

Große Jugend-Vorstellung

mit einem wunderbaren Programm.

Zu diesem großartigen Monopolspielplan sieht einem recht zahlreicher Besuch entgegen

werden nur noch diese Woche gegen Gratis-Eintrittskarten in Zahl. gett. bis 3. November



Mittl. Heizöfen zu verkaufen.

Peschel, Große Storchstr. 9. 746

### Ansichtspostkarten

empfehl

Buchhandl. Volksstimme

Fette Gänse und Enten

Gänse geteilt. 1407

### Gänsestopfleber

Frische Waldschneppen, Kramtsvögel,

junge Saatträhen, belgische Kaninchen,

Brühler Pouarden, fette Suppenhühner.

## Versandhaus E. Dieprecht

Berzuprecher Nr. 567

Schwibbogen Nr. 4.

### Hasenfelle

Kaninfelle, Ziegen-, Kalb- und Schaffelle sowie

Wolle, Marder-, Fuchs-, Zitißfelle, alle Arten

### Häute, Felle, Pferdehaar

kauft die Fellhandlung

1407

## C. W. Schönemann,

Gasthof Goldener Arm

Georgenplatz 14.

Nr. 14 der

## Kriegsfronten-Karte

von allen Kriegsgeplätzen

Preis 50 Pfennig

ist oben erichtenen. Bestellungen bitten recht bald zu

machen an die

Buchhandlung Volksstimme.

## Alle Sorten Därme

empfehl 1400

Otto Benze, Althaldensleben.

## Renjum- u. Spargenossenschaft

für Quedlinburg und Umgegend

- Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung -

Einladung zu der am 29. Oktober, nachmittags 3 Uhr,

im Lokal des Herrn Voigt, Dittfurter Weg, stattfindenden

### Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht vom abgelaufenen Geschäftsjahr;

Bericht des Aufsichtsrats; Bericht des Verbandsleiters;

Genehmigung der Bilanz; Entlastung des Vorstandes; Beschluß-

fassung über Vertretung der Erträge; 2. Bericht von den

genossenschaftlichen Tagungen; 3. Neuwahl eines Vorstandsmitglieds.

4. Geschäftliches. 1406

Der Aufsichtsrat: J. A. Dermann Simon, Vorsitzender.

Müller-Liparis belietes

Familien-Theater

Fürstenthor-Theater

Eingang Waldenstr. 11.

- Neuer Spielplan. -

Sonnabend, zum erstenmal

### Die Schuld einer Frau

von Sittens in 3 Akten.

1. A. Der Freund des Hauses.

2. A. Der Bestand ihr. Bürde.

3. A. Die eignen Hände verfluchen

Vorher noch extra ein

glänzendes Spezialitäten-Programm.

Alle Vorzugskarten gelten.

747

### Die Kunst

sich bei diesen teuren Zeiten

fein und preiswert zu klei-

den, wird Ihnen nur ge-

boten, wenn Sie aus reinen

Haarern kommende

wenig getragene

Maßgarderoben

kaufen. Großes Lager von

in eigener Werkstatt

zabelllos wiederhergestellten

reintwillenen

Jackett-, Gehrock-, Gu-

rtawad-, Frack- und

Smoking-Anzügen.

Riefenlager von Paletots

und Wätern für Herbst

und Winter. 1254

### Verleihung

von Herren-Garderobe

für Tage und Wochen zu

mäßigen Gebühren. -

Auch werden von Kaufern

getragene Garderoben in

Zahlung genommen.

Ausgabe u. Ausstellung

von Bezugschein.

### Friedrich Paul's

Spezial-Etagengeschäft

f. feine Herren-Bekleidung

56 Breiteweg 56

1 Trede

gegenüber Barock.

## Kammer-Lichtspiele

Heute Sonnabend und Sonntag haben jugendliche Personen unter 18 Jahren Zutritt.

Das große Marine-Schauspiel in 5 Abteilungen von Fritz Prochnewsky

### Stolz weht die Flagge schwarzweißrot!

Von der Einnahme haben wir einen Prozentsatz dem Flottenverein für das Alters- und Invalidenheim in Ederförde abzuliefern. 1109

## Panorama-Lichtspielhaus

2 gewaltige Monopolschlager 2

### Valdemar Psylander

in

### Der Schicksalspfeil

Bernd Aldor

in

### Zirkusblut

## Wilhelm-Theater.

Sonnabend den 28. Oktober

Großer durchschlagender Erfolg!

### Liebeszauber.

Sonntag den 29. Oktober, nachm.

### Giroflé-Girofla

Abends

Im Wein liegt Wahrheit

Montag den 30. Oktober

Im Wein liegt Wahrheit

## Kasino-Theater

Nähe Rathaus

Täglich das große Oktober-Programm. II. a.: Der Todestanz. Die Prophezeiung. Satans Triumph. Auf dem Scheiterhaufen um. Kabarett la. Kabarettistinnen.

## Walhalla-Theater

Zur Eröffnung

des großen

### Theater-Saales

Mittwoch, 1. November

Es war einmal! — In alten Tagen, Als noch des Friedens Sonne schien, Da wurde mir, stolz kann ich's sagen, In reichem Maße Günst verliehen. — In Magdeburg war ich stets gerne. Hier blühte Freundschaft mir und Glück. Nun kehre ich aus weiter Ferne Nach meinem Magdeburg zurück. Ich wollte wieder manches bringen In Ernst und Scherz nach bester Wahl Und neue Weisen sollten klingen Im oberen Walhalla-Saal. — Da kam der Krieg und Raum gebrauchte Zur Unterkunft das Militär. Und da mein Saal dem Zweck taugte, Gab ich ihn gern und willig her! — Doch alles wechset mal im Leben, Dem Militär folgt das Zivil, Der Saal ist wieder freigegeben Zu erstem und zu heiterm Spiel. Ich führ, was ich mir vorgenommen. Nun aus mit froher Zuversicht. Ich weiß — was war — wird wieder kommen. Mein Magdeburg verläßt mich nicht. — Noch ist zwar Krieg — doch einst tönt wieder Des Friedens lauter Glockenklang. Einflügel wieder heitere Lieder Nach heißem, schwerem Waffengang. Doch bis der letzte Feind bezwungen, Bis „Schluß“ sagt unser Hindenburg — Sind von dem Willen wir durchdrungen. Wir halten durch, energisch durch! So woll'n wir denn gemeinsam tragen Die schwere Zeit mit gutem Mut, Jedoch nach arbeitsreichen Tagen Tut abends die Zerstreuung gut. — So kommt zu mir, euch zu zerstreuen, Da eurer Günst ich gern vertrau. Auch wird des Wiedersehens sich freuen Der Schiffsjung' von der „Gneisenau“. Er war einmal, er kommt auch wieder, Als meines Spielplans Sier und Schmud. Er grüßt die Freunde brav und bleber, Auf Wiedersehen denn!

Gustav Kluck.



# Der Weg zum Erfolg

besteht gar oft in der Wahl eleganter Garderobe

Wapare, feine, sehr wenig getragene, reitmollere

## Maß-Garderobe

vielfach ganz auf Seide gearbeitet, Neuwert 80 bis 100 Mk. erhalten Sie preiswert.

Gehrock, Smoking- und Frack-Anzüge, einzelne Gegenstände.

## Große Auswahl neuer eleganter Stoffe

Feiner Kleiderauswahl in feinen getragenen Jackett-Anzügen, Cutawahs, Paletots

## Große Auswahl in neuen Garderoben

Spezial-Riesonlager in weiten Sachen für starke Herren - Bezugspreise werden ausgestellt.

# P. Frühmann

größtes Spezial-Etagengeschäft für Herren-Garderobe  
nur **Breiteweg Nr. 87**  
gegenüber der Braunschweigstraße 1188



# Billige Winter-Schuhwaren!



|   |             |
|---|-------------|
| Kinder-Tuch-Ohrschuhe, Leder- u. Spaltsohle, schwarz und farbig | von 1.10 an |
| Kinder-imit. Kamelhaar-Ohrschuhe                                | von 1.25 an |
| Kinder-imit. Kamelhaar-Schnallstiefel, mit Filz- u. Ledersohle  | von 2.20 an |
| Kinder-Erstlings-Kamelhaar-Schnallstiefel                       | 95          |
| Kinder-Box-Schnurstiefel  | von 5.50 an |

|   |                  |
|---|------------------|
| Damen-Stoff-Hausschuhe  | von 1.95 an      |
| Damen-imit. Kamelhaar-Stoff-Hausschuhe                              | von 2.50 an      |
| Damen-imit. Kamelhaar-Schnallstiefel                                | von 2.95 an      |
| Damen- und Herren-Stiefel, schwarz u. farb. unfort. Gr. 12.50 10.25 | 9.80             |
| Farbige Herren-Schnurstiefel u. Halbschuhe unfortierte Größen       | 11.90 10.90 9.50 |



Sohlenschoner aus Leder, ausreichend für 1 Paar Stiefel  
25 u. 26 27/30 31/35 36/42 43/47  
50j 60j 70j 75j 85j

Hauptgeschäft: **Alter Markt 17**  
Kein Laden! 1 Treppe hoch!  
**Petzom**  
Hilke Subenburg:  
**Halberstädter Straße 121c**  
- Ecke der Westendstraße -

Morgen Sonnabend von 3 Uhr an verkaufe  
**Bratwurst, Würstchen, Janerische u. Knoblauchwurst ohne Marken**  
Karl Winkler jun., Wurstfabrik,  
Sabotikirchstraße Nr. 2. 1408

Großer Poken prima  
**Tafel- u. Kochtöpfe**  
Verkauf preiswert, aber nur  
sachverständigen. 808  
Bumann, Schroteur. 12.

**Samthüte, Belours,**  
Fürarbeiten in allen Größen auf neue  
Form bill. Gl. Rau, Ziehmstr. 14.  
**Bettmässen**  
Schnellung sofort. Alter und Ge-  
schlecht ansehn. Auswurf un-  
ter. Gg. Englbrecht, Janit. Ver-  
triebsstr. Stadtdorf 884 b. München

Allen Verwandten und Be-  
kannten die traurige Nach-  
richt, daß am Donnerstag,  
mittags 1 1/4 Uhr, nach schwe-  
rem Krankenlager meine  
liebe Frau und unsre gute  
Mutter  
**Luisa Reitsch**  
geb. Franke  
im Alter von 63 Jahren  
verstorben ist.  
Dies zeigen berührt an  
M. Söhn, 27. Oktober  
Karl Reitsch nebst Kindern  
und allen Angehörigen.  
Die Beerdigung findet am  
Sonntag nachmittags 4 Uhr  
vom Trauerhaus aus statt.

Mohrrüben Zentner 8.75 Mt.  
Kohlrüben Zentner 6.00 Mt.  
**Obst- und Gemüsehandl.**  
Berliner Straße 18b.

**Möbeltransporte**  
mittels gepolsterter Verbräu-  
Möbelwagen aller Größen über-  
nimmt billigst  
**Ernst Funke, M. Backau**  
Freie Straße 2/5. Tel. 410.

## Arbeitsmarkt

Fr. Koppe, Magdeburg  
Tischler  
Schuhmacher  
**Kaufmännische**  
Curt Rabe,  
Mittelstraße 12c.  
Gasthaus

Montagearbeiter  
und Schlosser  
Monteur Fleitmann,  
Patronenfabrik Polte  
**Zimmerleute**  
Otto Körtge, Stralbe.  
Zimmermeister  
Richard Ehrh, Sübenet & Co.

**Kessel**  
E. A. Gaebel, Brauerei-  
Nach größerer Posen an  
Wiederhersteller. 1188

**Zahn-Atelier**  
Alex Friedländer  
1182 Breiteweg 103  
gegenüber d. Zentraltheater  
Sprechstunden von 8-12 und 2-7 Uhr.

**Kaufmännische**  
Curt Rabe,  
Mittelstraße 12c.  
Gasthaus

**Zimmerleute**  
Otto Körtge, Stralbe.  
Zimmermeister  
Richard Ehrh, Sübenet & Co.

**Belz-Bons!**  
Jakobstr. 17, i.

Pötzlich und unerwartet erhielten wir die  
niederschmetternde Nachricht, daß mein lieber  
Mann, seines Kindes zersorgender Vater  
**Otto Strobel**  
Reservist im Res.-Inf.-Regt. 226, im blühenden  
Alter von 25 Jahren am 13. Oktober dem grau-  
samen Völkermorden zum Opfer gefallen ist.  
Burg, den 25. Oktober 1916.  
Die verbleibenden Hinterbliebenen  
Frieda Strobel geb. Dölle und Kind.  
Ruhe sanft, da gutes Herz.  
Dir ist wohl, uns bleibt der Schmerz.

**Züchtige Elektromonteur**  
Magdeburger Elektrizitäts-Gesellschaft,  
Tharner & Co., Stritzweg 202.

**Speisemohrrüben**  
50 Pfund 1.50 Mt.  
100 Pfund 3.50 Mt.  
R. Lehmann,  
47 Oberkärntner Straße 47

Pötzlich und unerwartet erhielten wir die  
traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter  
herzensguter unvergesslicher Mann, meines  
Kindes zersorgender Vater, mein lieber un-  
vergesslicher Sohn, unser guter Schwiegersohn,  
Bruder, Schwager und Onkel  
**Wilhelm Herrmann**  
Ritter des Eisernen Kreuzes zweiter Klasse  
Unteroffizier im Reserve-Infanterie-Regt. Nr. 36,  
11. Kompanie, im 29. Lebensjahr am 9. Oktober  
durch Herzschlag gefallen ist.  
In tiefem Schmerz  
Niederripp, den 23. Oktober 1916.  
Berta Herrmann geb. Grade nebst Töchterchen  
Witwe Herrmann als Mutter  
F. Grade nebst Frau als Schwiegereltern  
Otto Herrmann nebst Frau  
Julius Herrmann, zumeist im Felde, nebst Frau  
Arnold Herrmann, zumeist im Felde, nebst Frau  
Willy Herrmann, zumeist im Felde, nebst Frau  
Hermann Pussel nebst Frau geb. Herrmann  
Wilhelm Lüdow, zumeist in Köln, nebst Frau  
geb. Herrmann.

**Hobelisten, Abstecker  
Nutenstecker**  
Motorenfabrik Ergon G. m. b. H.,  
Sababurg, Fildstr. 29a.

**Wachstosen**  
C. Siebert, Karstraße 4.

Die verstehenden Opfer des furchtbaren  
Krieges waren treue Mitglieder unsers Ver-  
bandes, um deren schmerzlichen Verlust wir  
mit den Angehörigen trauern.  
Ein ehrendes Andenken und eine dank-  
bare Erinnerung an alle der Organisation ge-  
leisteten Dienste werden wir ihnen dauernd  
bewahren.  
281  
**Die Verwaltung.**

**Sie sofort mit Kontorarbeiten**  
Richard Ehrh, Sübenet & Co.

**Emil Göke,**  
Himmelfriedstraße 13.

**Tischler und Maschinenarbeiter**  
Gustav Albrecht, Roitzsch-Bitterfeld.

**Ledersohlen-Ersatz**  
1000 Mark  
Georg Richter, Chemnitz, Kaiserstr. 40.

**Maurer u. Bauarbeiter**  
Gustav Albrecht, Roitzsch-Bitterfeld.

**1000 Mark**  
Georg Richter, Chemnitz, Kaiserstr. 40.

**Schneiderei**  
Georg Richter, Chemnitz, Kaiserstr. 40.

**Zentrifugen- und Hofarbeiter**  
E. C. Helle, Zuckerraffinerie  
Rappitzsch-Subenburg, Halberstädter Straße 15.

## Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltung Magdeburg.

Von unserer Verwaltungsstelle sind folgende  
Mitglieder im Kriege gefallen:  
**Friedrich Eichelmann**  
Klempner, 31 Jahre alt, am 4. Oktober 1916;  
**Ernst Götze**  
Kupferschmied, 32 Jahre alt, am 27. Septbr. 1916;  
**Robert Jäger**  
Arbeiter, 28 Jahre alt, am 1. Oktober 1916;  
**Otto Fischer**  
Schlosser, 28 Jahre alt, am 9. Oktober 1916;  
**Ernst Herrmann**  
Schlosser, 20 Jahre alt, am 11. Oktober 1915;  
**Hermann Bogenschneider**  
Metallarbeiter, 35 Jahre alt, am 15. Septbr. 1916;  
**Kurt Rudolph**  
Dreher, 24 Jahre alt, am 7. August 1916;  
**Robert Ahrend**  
Schlosser, 27 Jahre alt, am 28. Juli 1916;  
**Hans Müller**  
Arbeiter, 30 Jahre alt, am 17. Oktober 1916;  
**Albert Laube**  
Arbeiter, 35 Jahre alt, am 9. Oktober 1916;  
**Richard Förster**  
Schlosser, 30 Jahre alt, am 20. Oktober 1916;  
**Karl Pasemann**  
Schlosser, 29 Jahre alt, am 9. Oktober 1916.  
Die vorstehenden Opfer des furchtbaren  
Krieges waren treue Mitglieder unsers Ver-  
bandes, um deren schmerzlichen Verlust wir  
mit den Angehörigen trauern.  
Ein ehrendes Andenken und eine dank-  
bare Erinnerung an alle der Organisation ge-  
leisteten Dienste werden wir ihnen dauernd  
bewahren.  
281  
**Die Verwaltung.**

## Arbeiter-Radfahrer-Verein Ortsgruppe Prester.

Unerwartet erhielten wir die traurige Nach-  
richt, daß unser braver Sportgenosse und erster  
Vorsitzende, der Gefreite  
741  
**Karl Pasemann**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, im  
29. Lebensjahr am 9. Oktober auf Frankreichs  
blutigen Schlachtfeldern gefallen ist. Seine  
treuen Dienste, die er dem Verein geleistet  
hat, sichern ihm ein dauerndes Andenken.  
Prester, den 27. Oktober 1916.  
Der Vorstand.  
Ruhe sanft!



Mede sein dürfte. Ich begrüße das, weil leider ein Abgeordneter der sozialdemokratischen Fraktion es für eine fortschrittliche Entwicklung erklärt hat, wenn das Schwergewicht der parlamentarischen Tätigkeit in die Kommissionsverhandlungen hineingelegt werde. (Hört, hört! b. d. Soz. Arb.-G.) Leider ist es Tatsache, daß in den letzten Jahren nicht nur während des Krieges die Kommissionsverhandlungen überwiegen und die Plenarverhandlungen immer mehr zurückgedrängt sind. Das hängt vor allem zusammen mit dem unglücklichen Diätengesetz, welches geradezu eine Prämie auf die Verringerung der Sitzungstage und die Verlängerung der Sitzungsdauer setzt. Dies Gesetz muß also unter allen Umständen geändert werden. Bei der weiteren Entwicklung der politischen Verhältnisse in Deutschland wachsen unterm anderem die Arbeiten des Reichstages immer mehr an. Deshalb ist eine Verkürzung der Sitzungsperioden notwendig.

Es handelt sich hier vor allem um die Frage: entweder bei-

haltung des bürokratischen Systems, wie wir es jetzt haben, oder Schaffung eines vollständigen demokratisch-parlamentarischen Systems.

wo die Minister lediglich der amtierende Ausschuss des Parlaments sind. Darin liegt die einzige Lösung der Katastrophe, unter der wir jetzt leiden. Diese Lösung herbeizuführen, wird die Aufgabe der allerersten Zeit sein. Die Weltgeschichte marschiert jetzt mit Siebenmeilenstiefeln. Ich hoffe noch zu erleben, daß die Parlamente in allen Staaten auf breitere demokratische Grundlage gestellt werden. Dazu gehört aber, daß auch die Frauen das Wahlrecht bekommen und im Parlament vertreten sind. (Sehr wahr! b. d. Soz. Arb.-G.) Durch die Kriegserfahrungen ist auch der einzige Einwand widerlegt worden, der immer dagegen erhoben wurde, daß die Frauen nicht Kriegsdienst tun. In allen Ländern wird jetzt von allen Parteien ge-

rühmt, wie außerordentlich wertvoll die Frauen heute die Männer unterstützen. Dann muß man ihnen aber auch das Wahlrecht geben und erst danach das ganze Volk zur Mitwirkung bei der Entscheidung der Reichsgeschäfte heranziehen. Die in voller Öffentlichkeit, nicht in geheimen Kabinettsräten geführten Verhandlungen werden die Neuorientierung bringen. Sie sind als Gegenstand von der Regierung erwartet, werden sie dann nur erkämpft werden mit allen Mitteln, die dem Parlament und der Volksmacht zu Gebote stehen. (Lebhafter Beifall b. d. Soz. Arb.-G.)

Die Debatte ist erschöpft. Das Haus verläßt sich auf Freitag 3 Uhr. (Kleine Anfragen, Bericht der Geschäftsergebniskommission zu den Anträgen betr. den Weg, die Kriegskredite, Benutz., Belagerungszustand.)

# Was der Krieg bringt.

## Der Seekrieg.

1 1/2 Millionen Tonnen Schiffsrumpf versenkt. Das Ergebnis der deutschen Unterseekriegsführung der ersten 9 Monate dieses Jahres ist folgendes:

| Januar-Februar   | 233 000 | Reg.-Ton.        |
|------------------|---------|------------------|
| März-April       | 432 000 | "                |
| Mai-Juni         | 219 000 | "                |
| Juli-August      | 273 779 | "                |
| September        | 254 600 | "                |
| <b>1 417 379</b> |         | <b>Reg.-Ton.</b> |

Für Oktober ist nach den bisherigen Meldungen anzunehmen, daß er die vorhergehenden Monate noch übertreffen wird. „U 53“, „U 58“ und „U 61“. Verschiedene skandinavische Häfen lassen sich aus New York melden, daß sich die drei deutschen Tauchboote „U 53“, „U 58“ und „U 61“ gegenwärtig auf der Höhe der Küste der Vereinigten Staaten befinden, bzw. verborgen halten.

Versenkt. Lloyd's melden, daß der Dampfer „Sidmouth“ (4045 Tonnen) versenkt worden ist. Die Besatzung ist gerettet. — Einem Telegramm aus Newcastle zufolge ist der Dampfer „Tido“, mit Eisenbahnschienen nach England unterwegs, versenkt worden. Die Mannschaft wurde gerettet. — Lloyd's meldet aus Plymouth: Der norwegische Dampfer „Anna Gurine“ (1147 Tonnen) wurde versenkt. Die Besatzung ist gerettet. — Die versenkten Schiffe „Venus 2“ und „Main“ waren versichert mit 909 000 und 630 000 Kronen. Im Oktober sind bisher 30 norwegische Dampfer mit 35 388 Tonnen versenkt, der Verlust der Kriegsversicherung beträgt 25 835 000 Kronen. Im September wurden 25 Schiffe mit 42 614 Tonnen und einer Versicherung von 26 440 000 Kronen versenkt. So beträgt in kürzester Zeit als 2 Monate der Schiffsverlust über 50 Millionen, wozu ein Warenverlust von rund 300 Millionen kommt.

Im Brand gesteckt. Nach einem Telegramm an die Reederei des Dreimasters „London“ (184 Tonnen) in Thuree ist dieser in der Nordsee von einem deutschen Unterseeboot in Brand gesteckt worden. Die Mannschaft ist gerettet. Der Schoner war nach Hartlepool mit Grubenholz unterwegs.

## Gegen den Belagerungszustand.

Das Zentrum hat im Reichstag folgenden Gesetzentwurf über den Kriegszustand eingebracht:

Einziges Artikel. Bis zum Erlaß des in Art. 68 der Reichsverfassung angeführten Gesetzes über den Kriegszustand wird gegenüber den Anordnungen der Reichsverfassung eine militärische Zentralverwaltung als Aufsichtsstelle und Bestandteile errichtet. Der Reichstagspräsident erläßt die näheren Anordnungen. Vorstehende Bestimmung findet auf das Königreich Bayern keine Anwendung.

Die sozialdemokratische Fraktion und die Sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft haben je einen Antrag gestellt, in dem der Reichstag aufgefordert wird, eine Resolution zu beschließen, wonach der Reichstagspräsident wirken solle, daß der Belagerungszustand aufgehoben und insbesondere die Freiheit der Presse hergestellt wird. Die Arbeitsgemeinschaft verlangte in ihrem Antrag ferner die Wiederherstellung der Freiheit der Person und des Vereins- und Versammlungswesens.

## Elektrizitätsmonopol in Sachsen.

Beide Kammern des Sächsischen Landtags verhandelten am Donnerstag zum letztenmal über die Vorlage der Regierung, nach welcher die Versorgung des Landes mit Elektrizität vom Staate durch Errichtung eigener großer Staatswerke in die Wege geleitet werden soll. Die Vorlage war schon in der vorigen Sitzung eingebracht; sie wurde nach der Vorbereitung zwei besonderen Kommissionen beider Kammern überwiesen. Dort haben langwierige Verhandlungen stattgefunden, und in den letzten Tagen beschäftigten sich beide Kammern wiederholt mit der Vorlage, wie sie aus den Kommissionen kam. Sie war wenig verändert. In der Ersten Kammer machten sich aber starke Widerstände gegen das Prinzip der Vorlage bemerkbar.

Am Mittwoch fanden mehrtägige Einigungsverhandlungen der Kommissionen statt, in der die Gegenstände zwischen den Ansichten beider Kammern wieder stark in die Erscheinung traten. Es schien zunächst so, als sollte die Vorlage daran scheitern. Schließlich kam aber ein Kompromiß zustande, das beiden Teilen entgegenkommt, die Hauptfrage aber doch noch nicht ganz klärt. Beide Kammern nahmen nun die Vorlage an, zugleich auch ein entscheidendes Gesetz, so daß die Errichtung von Staatswerken zur Versorgung des Landes mit Elektrizität beschlossen ist. Der Finanzminister bearbeitete dieses Ergebnis in einer kurzen Ansprache.

## Asquith und die Kohlenarbeiter.

Asquith hat in einer Rede an eine Versammlung der Kohlengrubenbesitzer mit Nachdruck auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Kohlenproduktion zu erhöhen, sowohl um den Bedarf der Allierten decken zu können, als auch wegen der Ausfuhr nach den neutralen Ländern, um dafür Eisen und Stahl aus Schweden und Norwegen, Kalkereiprodukte aus den Niederlanden und Schwefel aus Spanien einzutauschen.

Asquith forderte die Arbeiter auf, die vollen Arbeitszeiten einzuhalten. Es gingen ungefähr 10 Prozent der Arbeitszeit durch das Fernbleiben der Arbeiter verloren. Asquith teilte außerdem mit, daß bis zum Juli 285 000 Bergarbeiter zum Militärdienst einberufen seien, wovon nur 135 000 durch andere ersetzt worden seien. Die Regierung habe jetzt mit der Rekrutierung von Bergarbeitern aufgehört und auch durchgesetzt, daß 11 000 Bergarbeiter von der Front zurückkehren.

## Notizen.

Für die Kriegskredite. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion setzte mit 37 gegen 15 Stimmen den Beschluß, die neuangeforderten Kriegskredite im Betrag von 12 Milliarden Mark zu bewilligen. Die Fraktion wird im Plenum hierzu eine Erklärung abgeben.

Der Liebflecht-Antrag abgelehnt. Der Geschäftsordnungs-ausschuß des Reichstages hat am Donnerstag den Antrag der Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft, das Strafverfahren gegen den Abgeordneten Liebflecht auszuweisen und seine Untersuchungshaft für die Dauer der Sitzungsperiode aufzuheben, gegen drei sozialdemokratische Stimmen und die Stimme des Polen abgelehnt.

Der Seniorenkongress des Reichstages trat am Donnerstag vor Beginn der Vollversammlung zu einer Besprechung zusammen. Gang und Dauer der Verhandlungen im Hauptauschuß stellten die Ausführung des früher aufgestellten Arbeitsplans für den Reichstag in Frage. Es wurde vereinbart, zunächst die Tagesordnung der Donnerstagssitzung zu erledigen und jedenfalls bis zum 1. November die Sitzungen der Vollversammlung abzuschließen. Von der Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft wurde eine Interpellation über die Verletzung der Immunitätsrechte der Abgeordneten angekündigt. Die Einbringung dieser Interpellation hängt davon ab, wie die Debatte über Zensur und Belagerungszustand verläuft. Ob am 2. November die Beratung der Ernährungsfragen in der Vollversammlung beginnen kann, hängt von dem Fortgang der Verhandlungen im Hauptauschuß ab. Hierzu gebietet der Seniorenkongress in einer abermaligen Sitzung am Freitag Stellung zu nehmen.

Sicherung der Waisenaussteuer. Abgeordneter Genosse Molkenbuth hat im Reichstag folgende Anfrage eingebracht: „Ist dem Herrn Reichstagspräsident bekannt, daß das Reichsversicherungsamt eine grundsätzliche Entscheidung gefällt hat, wonach ein Anspruch auf Waisenaussteuer nicht besteht, wenn die Witwe vor dem Tode verstorben ist, an welchem die Waisen das 15. Lebensjahr vollenden. Beabsichtigt der Herr Reichstagspräsident durch Bundesratsverordnung auf Grund des Ermächtigungsgesetzes diese Härte zu beseitigen?“

Verbot der Nacht- und Sonntagsarbeit in Bäckereien und Konditoreien. Die Petitionskommission des Reichstages verhandelte am Donnerstag über eine von den Vorständen des Zentralverbandes der Bäcker, des Zentralverbandes der Nahrungs- und Genussmittel-Industriearbeiter und des Gewerkschafts deutscher Bäcker und Konditoreien überreichte Eingabe, die verlangt, daß 1. der Reichsgewerbeordnung ergänzende Bestimmungen eingefügt werden, nach denen die Arbeit in allen Bäckereien, Konditoreien und deren Nebenbetrieben in der Zeit von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens verboten werden; 2. Festsetzung der zulässigen Betriebszeit für erwachsene Arbeiter auf höchstens 10 Stunden, für jugendliche Arbeiter auf 9 Stunden täglich, Verbot der Arbeit von Sonnabend 10 Uhr bis Montag früh 6 Uhr; 3. daß an den hohen Feiertagen die Betriebszeit von 10 Uhr abends vor dem Feiertag abends 10 Uhr bis zum Tage nach dem Feiertag morgens 6 Uhr wäret. Der Geh. Oberregierungsrat Dr. Lehmann teilte mit, daß eine Gesetzesvorlage für Bäckereibetriebe in Vorbereitung sei, über deren Einzelheiten mit den Interessenten verhandelt worden ist. Die Kommission beschloß einstimmig, die Eingabe, soweit sie die Nachtarbeit betrifft, der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen; ebenso fand die Frage über die Regelung der Sonntagsarbeit grundsätzliche Zustimmung. Zu dem übrigen Inhalt der Eingabe wurde Überweisung als Material beschlossen.

Auskunftsverteilung über Kriegsverordnungen. Der nationalliberale Abgeordnete Schiffer hat mit Unterstützung von Mitgliedern anderer Parteien im Reichstag einen Gesetzentwurf als Initiativantrag eingebracht, der die Auskunftsverteilung über Kriegsverordnungen regeln soll. Sieh in der Masse von Verordnungen, die seit dem 4. August 1914 erlassen worden sind, zurechtzufinden, ist für den gewöhnlichen Staatsbürger nicht nur, sondern auch für die Behörden sehr schwierig geworden. Vielfach ist es nun vorgekommen, daß Leute bestraft worden sind, weil sie eine dieser Verordnungen übertreten hatten, trotzdem ihnen vorher von Behörden versichert worden war, daß ihre Absicht gegen keine Verordnung verstoße. Diesem Mangel will der Gesetzentwurf abhelfen.

England lehnt ein Abkommen über Kriegsgefangene ab. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Lord Robert Cecil teilte im Unterhaus mit, das Ministerium des Aeußern habe beschlossen, keinerlei Unterhandlungen zu führen, daß die schweren Strafen, die über Kriegsgefangene verhängt seien, bis zum Ende des Krieges aufgehoben werden sollten. Ebenfalls seien Unterhandlungen geführt werden bezüglich der Rückkehr der englischen Kriegsgefangenen, die jetzt in dem durch Deutschland besetzten Gebiet Russisch-Polens arbeiten. Zwischen Frankreich und Deutschland sind diese Fragen bekanntlich geregelt worden. Mit ihrer Ablehnung wird die englische Regierung im eignen Lande auf Widerspruch stoßen, denn der Wunsch nach Abschluß eines solchen Abkommens bestand dort in ziemlich weiten Kreisen. Erst kürzlich nahmen wir von einer dahingehenden Presseäußerung Notiz.

Schwedischer Protest in Russland. Der russische Gesandte in Stockholm hat der schwedischen Regierung mitgeteilt, die russische Regierung habe den Befehl erlassen, im nordischen Meerbusen Minen innerhalb der folgenden Grenzen auszuliegen: Im Norden: 63 Grad 35 Minuten nördlicher Breite; im Osten: 21 Grad östlicher Länge von Greenwich; im Süden: 63 Grad 15 Minuten nördlicher Breite und im Westen: erstens 20 Grad östlicher Länge, dann eine Linie in Entfernung von 3 Seemeilen von Schwedens Küste an der nicht weit vom Meer überhöhten Schären an der schwedischen Küste bis 63 Grad 35 Minuten nördlicher Breite. Infolge dieser Mitteilung wurde der schwedische Gesandte in Petersburg beauftragt, sofort gegen die Minenauslegung auf schwedischem Seegebiet Einspruch zu erheben unter Vorbehalt aller Ansprüche, die sich aus einer solchen Minenauslegung ergeben könnten.

## Die Verfolgung geht weiter

W. L. B. Großes Hauptquartier 27. Oktober 1916. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

#### Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Bei harter Feuerstätigkeit der Artillerie ist es nördlich der Somme nur zu Gefechten von Erkundungsabteilungen gekommen.

Auf dem Südufer ist durch unser auf die feindlichen Gräben gelegtes Wirkungsfeuer ein sich vorbereitender Angriff der Franzosen im Abschnitt Fresnes-Mazancourt-Chaulnes niedergehalten worden.

#### Heeresgruppe Kronprinz.

Der Artilleriekampf war tagsüber auf dem östlichen Maasufer zwischen Pfefferküden und Weerre sehr heftig. Mittags griffen die Franzosen unsere Stellungen östlich von Fort Douaumont an; sie wurden verlustreich abgewiesen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

#### Front des Generalfeldmarshalls Prinzgen Leopold von Bayern.

In der Schtjchara wiederholten die Russen noch zweimal vergeblich ihre Angriffe; die stürmenden Kompanien wurden von der Grabenbesatzung durch Feuer zurückgeworfen.

Weiter südlich, an der Wodma-Mündung, nahmen sächsische Landwehreinheiten eine russische Vorstellung; brachten einen Offizier, 88 Mann gefangen ein.

An der Luzker Front dauerte im Abschnitt von Riffesim starkes Artilleriefeuer der Russen an; um Mitternacht erfolgte ein Angriff, der vor unsern Hindernissen im Feuer zusammenbrach.

#### Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Im Südtail der Waldkarpathen sind erneute russisch-rumänische Angriffe gescheitert.

Vorläufe des Feindes an der Ostgrenze von Siebenbürgen sind zurückgeschlagen worden.

Südlich von Fedeal und in Richtung Camponlung haben unsere Angriffe Fortschritte gemacht.

### Balkan-Kriegsschauplatz.

#### Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls von Mackensen

Die Verfolgung der geschlagenen Dobrudschaker Armee wird fortgesetzt. Die Gegend von Sarfowa ist von den verbündeten Truppen erreicht.

#### Mazedonische Front.

Keine wesentlichen Ereignisse.

#### Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

## Depechen.

### Versenkt.

W. L. B. London, 26. Oktober. (Amtlich.) Der britische Minensucher „Ornith“ ist von einem feindlichen U-Boot torpediert und versenkt worden. Alle Offiziere und 73 Mann sind umgekommen. Zwölf Mann wurden gerettet.

W. L. B. Rotterdam, 26. Oktober. Der holländische Schoner „Selena“ (145 Tonnen) ist im letzten Sturm mit Mann und Maus untergegangen.

W. L. B. London, 26. Oktober. Lloyd's melden: Der dänische Dampfer „Alf“ (2175 Tonnen), der britische Schoner „Twedd“ (?), der belgische Dampfer „Comte de Flandre“ (1810 Tonnen), die norwegischen Dampfer „Eola“ (3057 Tonnen) und „Dag“ (963 Tonnen) und der britische Schoner „Twig“ (128 Tonnen) sind gesunken.



95 Pfg.-Tage

Wittkowski

Hauptverkaufstage

Kaufen Sie unbedingt !!! jetzt !!!

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass wir durch sehr frühzeitigen Einkauf und ganz enorm grosse Warenvorräte noch in der Lage sind, an unseren 95 Pfg.-Tagen ganz ungewöhnliche Vorteile zu bieten.

95 Pfg.-Tage

Web-, Wirk- u. Strickwaren, sowie hieraus verfertigte Gegenstände sind von dieser Verkaufsveranstaltung ausgeschlossen

Porzellan

- 1 extra gr. Kaffeekanne, gerollt 95
1 Kuchenstz, 7 teilig 95
2 Obstschalen, durchbrochen 95
1 ovaler Brotkorb, durchbrochen 95
6 Abendbrötchen, fest oder glatt 95
5 Paar Tassen, weiss 95
1 Kinder-Eßgarn, 4teil. 95
2 Kuchenteller, ff. dekor. oder durchbrochen 95
5 Abendbrötchen 95
3 Paar Tassen mit mod. Kante 95
1 Milchtopf „Kuh“ 95
Salattieren, eckig od. fest 95

Eleganter Marmeladensatz mit Kanta, 12teilig 95

Emaile

- 1 grosse Kaffeekanne, weiss oder grau 95
2 Eimer, 20 cm, grau 95
1 Semmelbehälter, marmoriert 95
1 Waschbecken, oval, grau und blau 95
1 Wasserkanne, weiss 95
1 Wasserkessel, grau od. dunkelblau 95
1 Milchkanne 95
3 bunte Becher 95
4 blaue Becher 95

2 Kehrbleche grau oder blau 95

Steingut

- 2 Gefässdecken 95
1 Sauciers und eine Bratplatte 95
5 Speisestellen, tief oder flach 95
1 Teekanne, braun 95
1 extra gr. Bratplatte 95
8 Abendbrötchen 95
1 extra grosse Wasserkanne 95
1 Salz- oder Mehlwanne 95
2 Nachschreibere, bunt 95
3 bunte Schüsself. 95
1 Kaffeekanne, blau 95

1 Mischtopf, 2 Liter Inhalt, 1 Mischtopf, 1 Liter Inhalt, zusammen 95

Glaswaren

- 2 Sturzflaschen m. Glas 95
12 Wassergläser, verschiedene Muster 95
12 Kompotteller, verschiedene Aufsätze 95
1 grosser Glaseteller mit 6 Kompart. aber 95
6 Bierbecher mit Kante, Henkel 95
1 grosse Glasechale, Henkel 95
1 Kanne, 1 Butterpfanne 95
1 Glasechale, auf Pfanne, bunt 95
1 ovale Eierschale 95
12 Kompotteller 95
2 hohe Leuchter auf Fuß 95
2 Sechseckige m. Deckel 95
6 Weinläser, Kupel u. Stiel 95

5 Kaugummihalter zum Verbinden 4 1/2 Liter Inhalt 95

2 Einbecherer „Hammond“ 1/2 Liter Inhalt, mit Deckel und Gummis 95

Wirtschafts-Artikel

- 1 Marktnetz 95
2 Topfuntersetzer, Drahtgeflecht 95
1 Bratpfanne mit Stiel 95
2 Gasanzünder m. Stein 95
1 Kühllose m. Glaseinsatz und Deckel 95
2 Klopfschalen 95
1 Anschlopper aus Leder 95
1 Brennscherengarnitur 95
1 Brennscherenapparat 95
1 Kohlen- und 1 Grudellöffel, extra stark 95

1 Waschrill mit starker Zinkplage 95

Löffel und Stahlwaren

- 1 Paar Bestecks mit Ebenholzstiel, echthölzner 95
1 sehr gutes Brotmesser 95
1 Taschenmesser, steilfig, sehr Solinger 95
2 Taschenmesser mit Kette 95
1 Butter- u. Käsemesser-Garnitur, steilfig 95
4 Esslöffel, Martinstahl 95
6 Essgabeln, Martinstahl 95

8 Esslöffel 95

Helle Holzwaren

- 1 Tablett mit oder ohne Füllmass 95
1 Handtaschenhalter mit Reißverschluss 95
1 Topfbrett, ebenartig lackiert 95
1 Esstisch, Hartholz 95
1 Tablett u. 1 Gewürzwanne-Fliegere 95
1 Messerkasten 95
1 Paar od. Wickelkasten 95
3 Schöck Klammern 95
1 Handtaschenhalter, weiss lackiert 95
1 grosses Fleischbrett 95
1 Nadelroll, Aborn 95
1 Handtuchhalter u. 1 Gewürzwanne zusammen 95
1 Gedenkwandkarte mit 5 Böden 95
12 Frühstückstische 95

1 Handtaschenhalter mit Spiegel 95

Blech- und Lackierwaren

- 1 Sammel- u. Zwiebelbehälter zusammen 95
1 Porzellanwanne 2 Liter Inhalt 95
1 Blechwanne 2 Liter Inhalt 95
1 Blechwanne 2 Liter Inhalt 95
1 Blechwanne 2 Liter Inhalt 95
1 Blechwanne 2 Liter Inhalt 95
1 Blechwanne 2 Liter Inhalt 95
1 Blechwanne 2 Liter Inhalt 95
1 Blechwanne 2 Liter Inhalt 95
1 Blechwanne 2 Liter Inhalt 95

2 Taschenmesser mit 3 Klappen 95

3 Paar Tassen (Kleemuster) 95

Sand-, Seife-, Soda-Garnitur grau Emaille 95

1 Quirlgarnitur 7teilig 95

1 Konsole mit Maß Emaille 95

1 extra grosse Wasserkanne Steingut 95

1 Heringskasten 95

1 Wasserkanne, 1 Zahnstocherdose 1 Seifendose zusammen 95

12 Likörgläser verschied. Formen 95

1 Toiletten-garnitur Steilfig 95

1 2Pfl.-Dose Pflaumen u. 2 Pakete Backpulver zusammen 95

4 Rollen Toilettenpapier 2 Rollen Krupp, 2 Rollen Sani 95

4 Pakete Waschwasser, 1 ca. 1 Pfund, 3 ca. 1 Pfund, zusammen ohne Ölöl 95

Spielwaren Eine ungläubliche Riesenauswahl!

- 1 gr. Eisenbahn z. Aufziehen 95
1 reiz. Soldatentornister 95
1 extra grosse Wäge m. Gewichten 95
1 grosser Karton Biechspielzeug 95
1 extra gross. Kochherd mit vielen Topfen 95
1 extra gr. Puppen-Kaffeesevice, echt Porzellan 95
1 gr. Dackel auf Rädern 95
1 extra gr. Puppenstube mit 2 Fenstern 95

1 weisse reizende Pappschüssel mit Zellen-Puppe aus 95

1 Puppenklappstuhl mit Zelluloidpuppe 95

1 extra gr. Leiterkasten 95

1 reizend grosse Waschgarnitur m. Klammern und Leine, Steilfig 95

1 extra starkes Gewehr mit Knallkork 95

1 extra grosser Pferdehals mit 2 Pferden und Rollwagen 95

1 reizend gekleidete grosse Puppe 95

1 extra grosse Festung 95

1 Kinderhelm, feldgrau, alle Sorten 95

1 extra starker Säbel 95

1 grosses Zelluloid-Baby mit beweglich. Armen und Beinen 95

1 große Signalkompote, ta-tu-tu-tu 95

1 extra gute Mundharmonika 95

1 Sortiment Kriegsgespante

Munitionswagen, Planwagen, Masch-Gewehr, Brückenbauwagen u. viele and. jedes Gespann 95

Schreibwaren

2 Kart. elegantes Briefpapier mit unterschiedlichen Umschlägen 95

1 genau wieg. Briefwaage 95

12 Feldpostkartons zum Ausschneiden 95

60 Kartenbriefe f. Feld und für die Heimat 95

30 Maadeb. Ansichtskarten, 25 Briefbogen, 25 unzureichend. Umschläge u. 1 Flasche Tinte u. zus. 95

300 Feldpostkarten aus gutem Karton 95

6 Feldpostkartons u. 6 Mappen f. Briefpapier 95

8 Schreibhefte, sämtliche Linienarten 95

1 extragrosser Eisenbahn-Tunnel 95

1 grosser eleganter Kauf-Laden 95

1 extra gr. Karton Puppen-Möbel entzück. Auswahl 95

1 grosse Kanone „Unser Brummer“ 95

1 extra grosser Plüschbär mit Stimme 95

1 extra grosser Hund oder Katze auf Rädern 95

1 extra gr. weisse Puppen-Schaukel 95

12 fast unzerbrechl. Soldaten aller Nationen 95

1 reizender, extra grosser Glocken-Roller mit Gespann 95

Ohne Seifenkarte 5 Pakete Waschwasser bek. gute Qualität 95

Ohne Seifenkarte Vergissmeinnicht-Waschwasser 2 Pakete à 1 Pfd. 95

3 Pakete Butterbrotpapier ca. 100 Blatt 95

Korbwaren

- 1 Staubtuchkorb 95
1 Waschkorb, Spangeflecht 95
1 Papierkorb, rund oder eckig 95
1 Zeitungsmappe 95
1 Handarbeitskorb 95
1 Bürstentasche 95
1 Tablett mit Glaseinlage 95
1 Staubwedel 95
1 Messerkorb, 2teilig 95
1 Brotkorb, Schiffchen 95

1 Bast-Einkaufstasche, zusammenziehbar 95

Braune Holzwaren

- 1 Handtuchhalter mit beweglichem Stab 95
1 Eckbrett mit Haken 95
1 Bürstenkasten und 1 Zeitungsmappe, zus. 95
1 Eckbrett u. 1 Streichholzbehälter 95
1 Handschuh- und 1 Kammkasten 95
1 Handtuchständer 95

1 Bücher-Etagere mit 2 Böden 95

Bürsten und Besen

- 1 Stubenbesen, rein Rosshaar 95
1 Handbesen 95
1 Kleiderbürste, reine Borste 95
1 Schuhbürste, reine Borste 95
1 Kokosbesen 95
1 Handbesen mit langem Stiel 95
1 Schrubber u. 1 Waschbürste u. zusammen 95
1 Klobbürste 95
1 Kopfbürste mit poliertem Stiel 95
1 Teppichbesen 95

1 Möbelpinsel 95

Sämtliches feuerfestes Geschirr ist in grau und braun vorrätig.

Feuerfest. Geschirr

- 1 Kochtopf, rund, mit Deckel 95
1 Schmortopf, oval, mit Deckel 95
1 Königskuchenform 95
1 Fischform 95
1 Auflaufform 95
1 Milchkocher m. Deckel 95
1 Bratpfanne m. 2 Griff. 95
1 Milchtopf mit Ausguss, ca. 2 Liter 95
1 Kaffeekanne 95

1 Kasserolle mit Stiel 95

Luxuswaren

- 1 Tablett m. 6 Untersetz. 95
1 Aschbecher m. Nickelrand 95
1 Menzge, steilfig mit Nickelständer 95
2 Teebecher m. Einsatz 95
1 Rauchservice, 4teilig 95
1 Bambusständer mit Teiler 95
1 Rosen- oder Fliederstrauß 95

1 Kisten-Auswahl verschiedenster Bilder jedes Stück 95

Lederwaren

- Damen-Handtaschen, in vielen neuen Form. zum Ausschneiden Stück 95
Taschen-Garnituren mit Kamm, Spiegel, Bürste St. 95
Portemonnaies für Herren und Damen, in vielen Ausführungen Stück 95
Zigarr.-Etuis, Leder mit schwarz, braun, jed. St. 95
Kind.-Taschen, Led. mit zum Ausschneiden Stück 95
Taschenbürsten mit Leder-Etui Stück 95
1 Brieftasche und 1 Taschengarnit. zus. 95
Besuchstaschen, schwarz und braun 1 Stück 95
Uhrarmbänder f. Herren und Damen 1 Stück 95

Kind.-Frühstückstasche zum Umhängen, schwarz u. braun 2 Stück 95

Bijouterie

- Kolliers für Damen und Kinder, mit sparten Anhängern 1 Stück 95
Kette u. Brosche passend, schwarz und imitiert Bernstein Garnitur 95
Broschen in enormer Auswahl 1 Stück 95
Zigarr.-Etuis, ff. vernickelt 1 Stück 95
Rock- od. Blusenadeln in vielen Ausführungen 95
Wachspferketten auf Gummi 2 Stück 95
Kollier mit Brosche oder Ring zusammen 95
Damen-Uhrketten, Alpaka 95

Ketten Anhänger, Alpaka, Notizblock, Spiegel, Flacon etc. 1 Stück 95

Bedarfsartikel

Ohne Seifenkarte! Seifen-Ersatz „Eka“ 6 Stück 95
2 Riegel Wasch-Sapollit à 2 Pfund 95

7 Pakete Blitzblank-Schneepulver und 3 Pakete Saft-Terpentin-Waschpulver u. zus. 95

12 gr. Beutel Waschblau 95
2 Futterbrotpapier (nettlicht) 95
1 eleganter Hand- oder Stielspiegel 95
1 Friseurkamm, Zelluloid oder Gummi Stück 95
1 Flasche feines Parfüm 95
2 grosse Dosen Lederfett 95
2 Flaschen Bayrum 95

3 Hissen-Beggs Scherzerte 95

Ohne Seifenkarte! 2 Pakete à ca. 1 Pfund Waschwasser „Mara“ 95
2 Pak. Blitzblau zus. 95

Lebensmittel

- 10 Pakete Eierkuchepulver 95
3 Pakete rote Grütze und 5 Pakete Vanille-Saucenpulver 95
Feinstes Suppenpulver, 1/2 Pfund 95
12 Pakete Backpulver Hausfrauenob. 95
12 Gulasch-Sofenwürfel 95
1 2 Pfd.-Dose Pflaumen u. 2 Pak. Backpulver 95
4 Pak. Kunsthonigpulver 95
2 Dosen à 20 St. Fleischbrühmasse-Würfel 95

1 Paket Kaffee-Fin (Fleisch-Ersatz und 15 Bouillon-Würfel zusammen 95